

Direktion: F. Seyfert, O. Kenedi. **Verwaltungsrat:** Präs. Bernh. Popper, Ferd. Bloch, R. von Feistmantel, Carl Taussig, S. Fischer, Graf Prokesch-Osten, Franz Freiherr von Morsey, Dr. Leopold Sternlicht.

Zahlstellen: Berlin und Dresden: Dresdner Bank; Frankf. a. M.: Deutsche Vereinsbank; Wien: Wiener Bankverein u. dessen Filialen.

Montan- und Industrialwerke vorm. Joh. Dav. Starck

in Unterreichenau bei Falkenau a. d. Eger.

Gegründet: 1885. Neues Statut, genehmigt am 21./2. 1902.

Zweck: Betrieb u. Ausbeutung des von der Firma Joh. Dav. Starck erworben. Kohlenwerksbesitzes, die Ausdehnung und Vervollständigung dieses Betriebes, sowie die Steigerung der Produktion, der Betrieb und die zweckentsprechende Ausnutzung der von der Firma Joh. Dav. Starck erworben. chem. und Glasfabriken und sonst. Industrialwerke. Die Ges. betreibt gegenwärtig: Stein- u. Braunkohlenbergbau, sowie Tafelglasfabrikation und chem. Industrie (Schwefelsäure, Oleum, Alaun, Leim, Phosphatfabrikation, Ultramarin, Caputmortuum etc.) auf mehr. Werken im Pilsner u. Egerer Kreise (Böhmen) u. eine Fabrik in Gorlice (Galizien).

Produktion: Die Förderung an Braunkohle inkl. des Bedarfs zur eig. Kesselfeuerung betrug in 1911: 6 737 871 m-Ctr. (1910: 7 124 477 m-Ctr.). Die Schwarzkohlengewinnung inkl. des eig. Kesselbedarfs betrug 1911: 937 886 m-Ctr. (1910: 793 473 m-Ctr.).

Kapital: K 10 800 000 = fl. 5 400 000 in 27 000 Inh.-Aktien à K 400 = fl. 200.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis spät. Juni in Unterreichenau, Pilsen, Prag oder Wien. **Stimmrecht:** Je 25 Aktien = 1 St.; die Aktien müssen spät. 10 Tage vor dem Tage der G.-V. deponiert werden.

Gewinn-Verteilung: Von dem nach Abzug der dem Tilg., Pens., R.-event. Neuer.-F. zugewiesenen Beträge verbleib. Reingewinn zunächst 4% Div., von dem noch übrig bleib. Überschuss 10% Tant. an Vorst., der Überrest, falls die G.-V. nicht anders beschliessen sollte, ist als Super-Div. zu verteilen.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Montan- u. Industrialbesitz 20 192 783, Egerfluss-Regulier. 2 017 449, Kesselwagen 2087, Vorrat an Rohmaterial. 1 350 257, do. an fertigen Produkten 584 393, Debit.: Buchforder. 971 566, Effekten 114 597, Kaut. 145 400, Kassa 119 781, Wechsel 38 040. — Passiva: A.-K. 10 800 000, Pens.-F.-Widmungskapital der Firma Joh. Dav. Starck 122 000, R.-F. 777 128, Neuerungs-F. 20 000, Bruderlade d. Montanwerke Falkenau 15 000, Kaufschillingsreste (hypoth.) 105 465, Kredit. 5 233 038, Landesbank des Königreiches Böhmen 1 864 695, Kaut. 145 400, alte Div. 76, Amort.-Kto 2 999 000, Substanzvermind.-Kto 3 332 310, Vortrag a. 1910 84 484, Gewinn 37 759. Sa. K 25 536 354.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahmen: Vortrag a. 1910 84 484, Einnahmen f. verkaufte Produkte, Kohle u. für div. Erträge 9 783 994, Vorräte fertiger Produkte am 31./12. 1911 584 393. — Ausgaben: Vorräte fertiger Produkte u. Kohle am 1./1. 1911 574 597, Betriebskosten pro 1911 7 833 607, Humanitätsauslagen 452 523, Dir.- u. Geschäfts-Unk. 347 950, Beitrag z. Beamten-Pens.-F. 100 628, Steuern 16 829, Zs. 446 327, Amort. 275 000, Substanzvermind.-Kto 283 167, Gewinn 122 243. Sa. K 10 452 872.

Verwendung des Reingewinns: An R.-F. 1510, Vergüt. an die Revisoren 1000, 1% Div. 108 000, Vortrag auf 1912 K 11 732.

Dividenden 1890—1911: 6 $\frac{1}{2}$, 5, 3, 3, 3 $\frac{1}{2}$, 0, 3, 4, 2 $\frac{1}{2}$, 0, 2 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$, 3, 2, 1, 1, 1 $\frac{1}{2}$.

Kurs Ende 1890—1911: 101, 91, 83.50, 80, 81, 79, 67.50, 58, 91, 101, 83.25, 83, 79.50, 72, 78, 75, —, —, —, —, —, 0%. Notiert in Leipzig. **Usance:** Seit 1./7. 1893 werden beim Handel öfl. 100 = M. 170 gerechnet, vorher öfl. 100 = M. 200.

General-Direktion: Präs. Kaiserl. Rat Johann Rosky, Prag; Stellv. Carl Chrambach in Berlin; Gen.-Direktionsräte: Berg-Dir. Franz Hvindalek, Dr. jur. Wenzel Stark, Prag; Ottomar Edler von Starck, Komm.-Rat Heinr. Staub.

Betriebs-Direktion: Emanuel Fuhrmann, Fritz Heller.

Revisoren: Ant. Vinc. Lebeda, Bruno Bischoff; Ersatzmänner Jaroslav Jilek, Dr. Lothar Staub.

Zahlstellen: Unterreichenau: Gesellschaftskasse; Prag: Böhm. Unionbank; Wien: Oesterr. Credit-Anstalt; Berlin: Commerz- u. Disconto-Bank; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt.

Naphta-Productions-Gesellschaft Gebrüder Nobel

in St. Petersburg.

Gegründet: 1879. **Zweck:** Betrieb u. Erweiterung der in Baku befindl., früher den Kauftleuten erster Gilde Ludwig u. Robert Nobel gehörenden Petroleumraffinerie, sowie die Bearbeitung u. Gewinnung von Naphta an sonstigen Orten des Russischen Reiches. Die Ges. ist berechtigt, Naphtafabriken u. andere mit der Naphtaproduktion im Zusammenhang stehende Fabriken durch Ankauf zu erwerben oder in Pacht zu nehmen u. Naphtaleitungen einzurichten, sowie Niederlagen zum Aufbewahren von Naphtaprodukten zu errichten, auch sämtliche für den Transport ihrer Materialien u. Produkte nötigen Beförderungsmittel anzuschaffen. Die Ges. gewinnt die Rohnaphta auf eigenen u. gepachteten Ländereien bei Baku, auf der Insel Tscheleken u. Swiatof am Kaspischen Meere u. hat daselbst grosse,